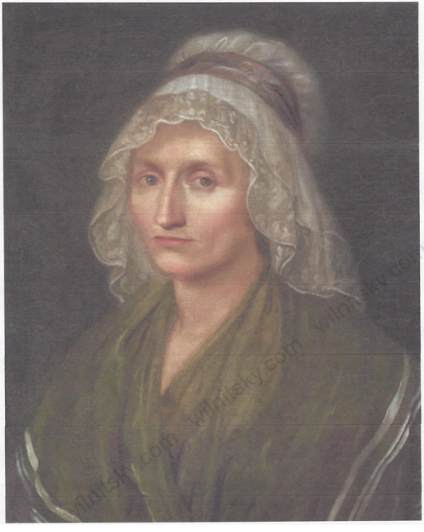

352

JOSEPH STIELER
1781 Mainz – 1858 München

Philippine Stieler (Die Mutter des Künstlers)

Brustbild nach links. Um 1795. Öl auf Lwd. 49 × 39 cm. Doubliert. Rest. Rahmen.

Philippine Stieler, die Mutter des Malers, wurde am 9. September 1746 in Mainz geboren. Sie war die Tochter des Hofdieners Jakob Fritzmann und dessen Frau Karoline, geb. Mayer, aus Mainz und wurde 1771 mit Christian Friedrich August Stieler vermählt. Nach dem Tod ihres Mannes 1789 lebte sie bei ihrer Tochter Babette Dürck in Leipzig und Dresden. Philippine Stieler verstarb am 20. Dezember 1830 in Leipzig.

Der junge Joseph Stieler stellt seine Mutter mit Spitzenhaube und in dunkelgrünem Kleid im Alter von etwa 50 Jahren dar, in annähernd dasselbe Jahr datiert auch eine Miniatur mit ihrem Bildnis (vgl. WVZ.-Nr. 4), die sie in sehr ähnlichem Habitus zeigt. Zunächst fand Joseph Stieler, der bei seinem Vater den ersten Unterricht genossen hatte, die Modelle für seine Porträts in seinem direkten Familienumfeld. Eine Miniatur mit dem Bildnis seiner Schwester Babette (WVZ-Nr. 3), fand so großen Anklang bei einem Rahmenwechsler, dass er anschließend nicht nur von ihm, sondern auch von zahlreichen weiteren Mainzer Bürgern Aufträge erhielt, die ihn und seine Familie nach dem Tod des Vaters absichern konnten. Das vorliegende Frühwerk zeigt das große Talent des damals erst etwa 14jährigen Joseph Stieler, der später als Schöpfer der Schönheitengalerie Ludwigs I. in die Kunstgeschichte eingehen sollte.

Literatur: Katalog der Jubiläumsausstellung des Kunstvereins München 1924, Nr. 202. — Hase, Ulrike von, Joseph Stieler, 1781–1858, München 1971, WVZ-Nr. 6 (mit Abb.).

Provenienz: Privatbesitz, Tegernsee. — Süddeutsche Privatsammlung.

€ 15.000 – 20.000

"Neuneister" Munich, March 21, 2018